

LOMMATZSCHER ANZEIGER



Ortsteile: Albertitz, Altlommatzsch, Altsattel, Barmenitz, Birmenitz, Churschütz, Daubnitz, Dennschütz, Dörschnitz, Grauswitz, Ickowitz, Jessen, Klappendorf, Krepta, Lautzsch, Lommatzsch, Löbschütz, Marschütz, Mögen, Neckanitz, Paltzsch, Petzschwitz, Piskowitz, Pitschütz, Poititz, Prosit, Rauba, Roitzsch, Scheerau, Schwochau, Sieglitz, Striegnitz, Trogen, Wachtnitz, Weitzschenhain, Wuhnitz, Zöthain, Zscheilitz



AUF EIN WORT | AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die langsame Normalisierung nach der Corona-Krise ist auch in den sozialen Einrichtungen unserer Stadt spürbar. Im Schützenhaus Lommatzsch ist die städtische Kleiderkammer untergebracht und die **Meißner Tafel** gibt einmal wöchentlich Lebensmittel aus. Beide Einrichtungen haben wieder ihre Arbeit aufgenommen. Für die Meißner Tafel ist es seit einiger Zeit praktischer, keine Lagerhaltung in Lommatzsch zu haben. Daher werden alle Sachen zum Ausgabetermin angeliefert. Ausgabezeit ist immer **donnerstags von 11 bis 12 Uhr** in der Gaststube des Schützenhauses. Anspruch haben Sozialbedürftige. An sie richtet sich auch das Angebot unserer Kleiderkammer. Momentan gibt es eine breite Auswahl an Sommerkleidung für Kinder, Damen und Herren. Der Eingang der Kleiderkammer befindet sich allerdings auf der Rückseite des Schützenhauses gegenüber vom Hartplatz. Die **Kleiderkammer ist**

montags bis donnerstags von 8 bis 13 Uhr geöffnet. Unsere Mitarbeiterin gibt sich immer viel Mühe mit der Aufbereitung und Präsentation des Sortiments. Noch haben wir Sommer, aber die Vorbereitung für die Herbst-/Wintersaison läuft. Wer gut erhaltene und zeitgemäße Kleidungsstücke, Accessoires oder ähnliche Dinge kostenlos abgeben möchte, kann uns gern kontaktieren. Die Mitarbeiterin ist unter der Nummer: 889632 erreichbar. Auch Kleinmöbel können wir gern anbieten. Allerdings werden wir diese Angebote nur mittels Foto und Beschreibung aushängen. Sollte es Interessenten geben, müsste der Transport zwischen Anbietenden und Bedürftigen eigenständig geklärt werden.

Für private Suche/Biete-Angebote möchte ich nochmals auf die Möglichkeit hinweisen, die „Dorffunk“-App aus dem Projekt „Digitale Dörfer“ zu nutzen. Die Funktion



des „Schwarzen Brettes“ funktioniert nur, wenn diese möglichst viele Beteiligte nutzen.

Ihre Anita Maaß



■ Bekanntmachung der Beschlüsse des Stadtrates Lommatzsch

Der Stadtrat der Stadt Lommatzsch fasste in seiner öffentlichen Sitzung am 18.06.2020 folgende Beschlüsse:

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Voranfrage zur Erweiterung des Gewerbebetriebes und Geländeprofilierung, Gemarkung Churschütz, Flurstücke 49/4 und 50

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Bauvorhaben.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 17, Ja-Stimmen: 17

Beschluss-Nr. 120-17/2020

Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB, hier: Anbau an Wohnhaus, Gemarkung Lommatzsch, Flurstück 488

Der Stadtrat erteilte das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 BauGB zu oben genanntem Bauvorhaben.

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 17, Ja-Stimmen: 17

Beschluss-Nr. 121-17/2020

Sanierungsrechtliche Genehmigung bezüglich Flurstück 385 Gemarkung Lommatzsch

Der Stadtrat erteilte die sanierungsrechtliche Genehmigung für die Bestellung eines das Grundstück belastenden Rechts des Flurstückes 385 der Gemarkung Lommatzsch gemäß § 144 Baugesetzbuch (BauGB)

Abstimmungsergebnis: Anwesend: 17, Ja-Stimmen: 17

Beschluss-Nr. 122-17/2020

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

■ Bekanntmachung nach § 14 Abs. 2 SachsKitaG der Stadt Lommatzsch für das Jahr 2019

1. Kindertageseinrichtungen

1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	1070,77	446,15	240,92
erforderliche Sachkosten	134,54	80,91	52,76
erforderliche Betriebskosten	1205,31	527,06	293,68

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten, z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden

1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €		Hort 6 h in €
		vor SVJ* im SVJ*		
Landeszuschuss	224,35	224,35		149,56
Elternbeitrag (ungekürzt, jährlicher Durchschnitt)	225,48	147,48	147,48	82,56
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger, Ergänzungspauschale Bund**)	755,48	155,23	155,23	61,56

1.3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlage

1.3.1. Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat**

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	5.141,67
Zinsen	
Miete	
Gesamt	5.141,67

1.3.2. Aufwendungen je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe 9 h in €	Kinder- garten 9 h in €	Hort 6 h in €
gesamt	29,35	12,23	6,60

2. Kindertagespflege nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

2.1. laufende Geldleistung für die Kindertagespflege je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Kindertagespflege 9 h in €
Erstattung angem. Kosten für Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII)	100,48
Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) einschließlich seit 01.06.2019	
Finanzierung für mittelbare pädagogische Tätigkeiten.	538,75
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII), Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII) sowie zur Kranken und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	56,60
= laufende Geldleistung	695,83
Freiwillige Angabe: weitere Kosten für Kindertagespflege (z.B. für Ersatzbetreuung, Ersatzbeschaffung, Fortbildung, Fachberatung)	149,79
= Kosten Kindertagespflege insgesamt	845,62

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

2.2. Deckung der laufenden Geldleistung bzw. - sofern relevant der Kosten Kindertagespflege insgesamt je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

		Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss		244,76
Elternbeitrag (ungekürzt)		225,48
Gemeinde		375,38

* Schulvorbereitungsjahr

** Auf Grund bislang fehlender Jahresabschlüsse nur vorläufige Zahl. Kein Einfluss auf die Höhe der Elternbeiträge.

Lommatzsch, den 15.06.2020
Dr. Anita Maaß Bürgermeisterin

■ Öffentliche Bekanntmachung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zur am **Mittwoch, dem 1. Juli 2020, um 19:00 Uhr**, im Rathaus Lommatzsch stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates Lommatzsch lade ich Sie hiermit ein.

■ Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Tagesordnung, Protokollbestätigung
3. Bekanntmachung der Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
4. Aktuelles, Gratulationen
5. Bürgerfragestunde
6. Beschluss über außerplanmäßige Aufwendungen für die Vergabe Planungsleistungen Bebauungsplan Mertitzer Straße
7. Vergabe Planungsleistungen Bebauungsplan Mertitzer Straße
8. Grundsatzbeschluss zur Erneuerung der Ortsbeleuchtung im Zuge des Breitbandausbaus in den Ortsteilen Zöthain, Birnenitz und Churschütz
9. Verlängerung des fakultativen Rahmenbetriebsplanes der Sandgrube Churschütz nach § 52 Abs. 4 Bundesberggesetz (BBergG)
10. Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens nach § 36 Abs. 1 BauGB
hier: Dacherneuerung, Gemarkung Rauba, Flurstück 1/11
11. Beschluss zum Vorkaufsrecht gemäß §§ 24 BauGB und 17 SächsDSchG und zur sanierungsrechtlichen Genehmigung gemäß § 144 BauGB bezüglich UR-Nr. 1116/2020 P vom 09.06.2020, Gemarkung Lommatzsch, Teil von Flurstück 394
12. Allgemeines/Informationen
13. Anfragen der Stadträte

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Anita Maaß,
Bürgermeisterin

■ Stellenausschreibung

Die Stadt Lommatzsch sucht drei staatlich anerkannte/n Erzieher/-innen (m/w/d). Alternativ kann davon eine Person als Assistentkraft eingestellt werden.

Der Einsatz von zwei Erzieherinnen im Hort Kindertraum soll zum nächst möglichen Zeitpunkt und ab September erfolgen. Der Einsatz einer Erzieherin oder Assistentkraft in der kombinierten integrativen Kindertagesstätte Kinderhaus Sonnenschein in Lommatzsch (Krippe/Kindergarten) ist ab November vorgesehen.

Für die Tätigkeit ist eine Qualifikation nach § 1 der SächsQualiVO erforderlich, mindestens also als staatlich anerkannte Erzieher/in.

Als Assistentkraft können Sie sich bewerben, wenn Sie den Abschluss als staatlich geprüfte/-r Sozialassistent/-in oder Kinderpfleger/-in, Kinderkrankenschwester/-pfleger oder Kindertagespflegeperson (drei Jahre Berufserfahrung) haben.

Berufserfahrungen z.B. in der offenen Hortarbeit und der Elternarbeit sind von Vorteil aber nicht Bedingung. Die Vorlage eines eintragungsfreien erweiterten Führungszeugnisses, der Nachweis zu Impfschutz/Immunität gegen Masern sowie die gesundheitliche Eignung sind Voraussetzung für die Einstellung.

Die Aufgaben erfordern selbständige Arbeitsweise, Flexibilität, Belastbarkeit, Teamfähigkeit und sicheres Auftreten. Die sichere Beherrschung der deutschen Sprache ist Einstellungsvoraussetzung.

Die Einstellung erfolgt unbefristet. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst – Sozial- und Erziehungsdienst und der Qualifikation (Entgeltgruppe S 8a oder S 4). Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit liegt zwischen 30 und 40 Stunden pro Woche.

Im Interesse der beruflichen Gleichstellung von Frau und Mann werden Männer besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Auf Grund nicht in jedem Fall barrierefrei zugänglicher Räumlichkeiten ist ein Mindestmaß an Mobilität erforderlich.

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte in Papierform bis zum **06.07.2020** an die Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch. Aus Sicherheitsgründen wird gebeten von Bewerbungen per E-Mail abzusehen.

Auskunft erteilt Frau Heimann unter 035241 540 10 oder Ilka.Heimann@Lommatzsch.de.

Ihre Stadtverwaltung

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es nicht mehr gestattet, Alters- und Ehejubiläen sowie Geburten ohne **schriftliche** Einwilligung der Jubilare zu veröffentlichen. Aus diesem Grund müssen wir in unserem Amtsblatt auf die gewohnte Veröffentlichung leider verzichten. Sollten Sie die Veröffentlichung Ihres Alters- oder Ehejubiläums sowie der Geburt Ihres Kindes wünschen, senden Sie bitte das unten aufgeführte Formular ausgefüllt an die Stadtverwaltung Lommatzsch zurück. Gebühren werden nicht erhoben.

Einverständniserklärung zur Veröffentlichung von Geburten, Alters- und Ehejubiläen

- Ich bin einverstanden, dass beginnend ab meinem 70. Geburtstag Jubiläen aller fünf Jahre veröffentlicht werden dürfen. Dies gilt auch für Ehejubilare ab 50. Hochzeitstag, wobei beide Ehegatten zustimmen müssen.
- Ich bin damit einverstanden, dass die Geburt meines/ unseres Kindes veröffentlicht werden darf.

Die Bürgermeisterin der Stadt Lommatzsch wird von mir ermächtigt, Daten aus dem Einwohnermelderegister der Stadt Lommatzsch für die Veröffentlichung der Jubiläen zu nutzen. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit widerrufen kann.

.....
Name, Vorname

.....
Geburtsdatum/ggf. Datum der Eheschließung

.....
Adresse

.....
Datum, Unterschrift
(Bei Ehejubilaren, Unterschrift beider erforderlich)

Persönliche Gratulationen der Bürgermeisterin

Aufgrund der gegenwärtigen Situation erfolgt bis auf Weiteres keine persönliche Gratulation der Bürgermeisterin zum 80., 85., 90. und jedem weiteren Geburtstag sowie zu den Ehejubiläen. Nach Abklingen der Corona-Krise gratuliert die Bürgermeisterin wieder gern persönlich.

Ihre Stadtverwaltung, Bürgerbüro

„Willkommen kleiner Sonnenschein“

Nachträglich herzlichen Glückwunsch zur Geburt von:

Kotte, Maja
geb. 07.01.2020

Unser Lommatzcher Wochenmarkt



Unsere Verkaufsstände

- 02.07.2020**
Gulaschkanone H. Kockisch verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf Backwaren
Fa. Eulitz Obst, Gemüse
Fa. Lundström Fischwaren
Fa. Laas hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Smigielski Obst, Gemüse
Fa. Löbus Haushaltswaren
- 09.07.2020**
Gulaschkanone H. Kockisch verschiedene Suppen
Fa. Merzdorf Backwaren
Fa. Eulitz Obst, Gemüse
Fa. Kirschbaum Käse
Fa. Lundström Fischwaren
Fa. Laas hausschl. Wurst u. Fleisch
Fa. Smigielski Obst, Gemüse
Fa. Weidner Schuhe
Fa. Anders Unterwäsche

Änderungen vorbehalten!
Ihre Marktverantwortlichen Frau Müller, Frau Klose

Sammeltermine für Gelbe Tonne, Blaue Tonne, Bioabfall und Restabfall

- Stadt und Ortsteile**
- Restabfall02., 16. und 30.07
- Bioabfall03., 10., 17., 24. und 31.07
- Blaue Tonne02.07 und 30.07
- Gelbe Tonne13.07. und 27.07

- Vierradbehälter (wöchentlich)
- Restabfall Dienstag
- Blaue Tonne Montag

Weitere Informationen im Internet unter: www.lommatzsch.de

INFORMATIONEN DER VERWALTUNG | AUS DEN EINRICHTUNGEN

■ Wir gratulieren

Die Stadtverwaltung Lommatzsch gratuliert den Eheleuten **Bärbel und Heinz Lindner** nachträglich (06.06.2020) zur Goldenen Hochzeit und wünscht ihnen alles Gute sowie weitere schöne gemeinsame und vor allem gesunde Ehejahre.

■ Notdienste der Zahnärzte

Notdienste auch im Internet: www.zahnaerzte-in-sachsen.de
jeweils **samstags und sonntags 09:00 Uhr bis 11:00 Uhr**

■ Bereich Lommatzsch/Nossen

04./05.07. BAG Wende & Wende, Lenzner
Meißen, Neugasse 33
Telefon: 03 52 1/ 45 25 21

11./12.07. Praxis MUDR. K. Münchenhagen
Meißen, Markt 8
Telefon: 03 52 1/ 45 28 90

18./19.07. BAG R. Sporn, Dr. H. Richter
Meißen, Brauhausstraße 12
Telefon: 03 52 1/ 45 32 75

■ Lommatzscher Anzeiger in Dörschnitz

Der Bauhof hat am Bürgerhaus sowie an der Bushaltestelle Boxen, für den Lommatzscher Anzeiger angebracht. Sollte der Anzeiger einmal, nicht wie gewohnt, im Briefkasten liegen, dann können Sie ihn sich aus diesen Kästen holen. Die Corona-Krise hat gezeigt, wie schnell Mitarbeiter ausfallen, allerdings liegt uns das Verteilen des Anzeigers, zum einen am Herzen, zum anderen dient er als Öffentliche Bekanntmachung und da gilt es Fristen und Gesetzlichkeiten einzuhalten. Bleiben Sie interessiert und greifen Sie auf das Angebot zurück.

*Ihre Stadtverwaltung Lommatzsch
Öffentlichkeitsarbeit*

Impressum:

Herausgeber amtlicher Teil: Stadt Lommatzsch, Am Markt 1, 01623 Lommatzsch, Verantwortlich: Bürgermeisterin Dr. Anita Maaß, Die Stadt Lommatzsch mit allen Ortsteilen verfügt laut Quelle Deutsche Post über 2842 Haushalte, davon gelten 2422 Haushalte als bewerbbar. Die Exemplare liegen im Gemeindegebiet und im Rathaus zur Mitnahme aus. Es wird für jeden Haushalt ein Amtsblatt zur Verfügung gestellt. Erscheint: 14-täglich

Herausgeber Titelblatt und redaktioneller Teil, Anzeigen, Druck: RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau/OT Ottendorf, Verantwortlich: Hannes Riedel

■ Täubchen brütet!

Die Taube auf dem Rathausbalkon fühlt sich wohl und rührt sich kaum aus dem Nest. Sie lässt sich auch nicht durch laute Geräusche des Marktplatzes, Gespräche aus meinem Zimmer oder gar das Blumengießen stören. Die Taube brütet eifrig zwei kleine Eier aus. Natürlich



gehört eine Taube nicht auf den Rathausbalkon, also werden wir später auch kein dauerhaftes Nest vorsehen. Aber einmal so eine Brutzeit so nah und in Sichhöhe zu erleben, ist für einen Laien wie mich schon mal sehr spannend. Aktuell ist die Taube auch ganz sauber und ihre Hinterlassenschaft landet im Nest.

Ihre Anita Maaß

■ Seniorennachmittag in Neckanitz

Der nächste Seniorennachmittag findet am 09. Juli statt. Leider erleben wir in den letzten Wochen eher unbeständiges Wetter, als einen kontinuierlichen Sommer.

Die nach wie vor geltenden Corona-Schutzbestimmungen lassen einen Nachmittag nur im Freien zu.

Es ist uns bewusst, wie sehr den meisten von Ihnen diese Geselligkeit fehlt. Daher hoffen wir auf strahlenden Sonnenschein in 14 Tagen.

Bitte verfolgen Sie die Wetterprognosen, der Nachmittag kann leider nicht bei Regen stattfinden.

Wir freuen uns auf Sie!!!

Ihre Stadt Lommatzsch mit dem Team der Lesbar

■ Liebe LESBAR in Lommatzsch,

wir wollen an dieser Stelle mal ein ganz großes Dankeschön sagen. Ihr seid immer zur Stelle, wenn wir um Hilfe rufen – sei es für tolle Geschenke für die Kinder, für eilige Buchlieferungen oder als feste Hilfe bei all unseren Festen. Ihr seid mit Herz und Liebe bei der Sache und zu einem festen Partner für das Kinderhaus geworden.

Bleibt so wie ihr seid, wir freuen uns auf eine weiterhin enge Zusammenarbeit mit euch.

*Dörthe Braune
Leiterin Kinderhaus Sonnenschein*



**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Lommatzscher Anzeigers:
2. Juli 2020 | Erscheinungstermin: 10. Juli 2020**

AUS DEN EINRICHTUNGEN

Kindertag einmal anders

Der 1. Juni sollte wieder ein ganz besonderer Tag für unsere Kinder werden. Doch in diesem Jahr musste unsere geplante Kindertagsfeier leider ausfallen. Zu viele Regeln gilt es zu beachten. Natürlich wollten wir die Kinder trotzdem überraschen und gemeinsam Spaß haben. Eine „Coronataugliche“ Variante wurde schnell gefunden. Wir feierten in den festgelegten Partnergruppen. Alle Erzieherinnen hatten tolle Ideen. Und so wurde der Tag sehr unterschiedlich und vielfältig verbracht. Es stand eine Schatzsuche auf dem Programm und mit viel Geschick fanden die Kinder diesen. Auch ein schöner Spaziergang mit anschließendem Picknick sorgte für strahlende Kinderaugen. Lustige Spiele erfreuten unsere Kleinsten und die Seifenblasen brachten viel Ausgelassenheit. Der Ausflug in die Natur wurde durch Kirschen naschen versüßt. Auf alle Kinder wartete zum Abschluss ein leckeres Eis und ein kleines Geschenk. Dafür ein großes Dankeschön an die Lesbar. Der Blick in viele glückliche und zufriedene Kinderaugen machte auch uns Erzieherinnen glücklich.

Wir wünschen allen Kindern alles Gute! Schön, dass es euch gibt.



AUS DEN EINRICHTUNGEN

Kindertag bei den Kleinsten

Der Kindertag wurde dieses Jahr einmal ganz anders gestaltet. Jede Gruppe hatte innerhalb des Gruppenverbandes verschiedene Aktivitäten vorbereitet.

Der Kasper war zu Besuch. Natürlich hatte er seine Freunde aus dem Märchenwald mit. Pittiplatsch, Schnatterinchen und das Krokodil erzählten den Kindern viele lustige Sachen. Jedes Sonnenblümchenkind durfte sich ein kleines Geschenk bei den Kasperpüppchen holen. Das war schon aufregend!

Mit dem Schwungtuch und den vielen Luftballons hatten unsere Mäusekinder ganz viel Spaß. Ein kleiner Fisch spuckte viele Seifenblasen in die Luft. Das war natürlich auch ein Vergnügen. Hier begrüßte der Teddybär im Guten Morgenkreis die Mäusegruppe und überraschte sie mit einem kleinen Geschenk.

Unsere Wichtel hatten viel Spaß im Garten beim Schaukeln, Klettern und im Sand. Hier war es besonders verrückt, die kleinen Geschenke hingen am Strauch... War das etwa noch vom Osterhasen???

So hatten unsere Krippenkinder wirklich einen ganz besonderen Kindertag, welcher allen viel Freude machte.

Ein ganz großes Dankeschön an das Team der LESBAR. Sie haben sich um die Organisation der Geschenke gekümmert und sie liebevoll verpackt.

Anja Strasser



NEUES VON DER FEUERWEHR

Termine der Stadtfeuerwehr Lommatzsch und der Ortsfeuerwehren



- Feuerwehr Lommatzsch:**
 - Donnerstag, 09.07.2020, 19:00 Uhr: Gerätehaus – Einsatzübung
- Feuerwehr Striegnitz:**
 - Freitag, 10.07.2020, 18:00 Uhr: Gerätehaus – Mittel und Kräfte im Einsatz
- Feuerwehr Wachtnitz:**
 - Donnerstag, 09.07.2020, 19:00 Uhr: Gerätehaus – Atemschutzübung
- Feuerwehr Neckanitz:**
 - Donnerstag, 09.07.2020, 19:00 Uhr: Gerätehaus – Übung Technische Hilfe
- Jugendfeuerwehr Lommatzsch:**
 - Der reguläre Dienst in der Jugendfeuerwehr beginnt erst nach den Sommerferien 2020!

Das Gewitterwochenende, welches am 13./14.06.2020 mit Starkregen gemeldet wurde hat in der Lommatzscher Region keine weiteren Schäden hinterlassen. Es fanden keine Einsätze der Ortswehren der Stadtfeuerwehr Lommatzsch statt.

Erster regulärer Dienst bei den Ortsfeuerwehren der Stadt Lommatzsch nach den Einschränkungen und dem allgemeinem Dienstverbot bei den Freiwilligen Feuerwehren wegen der CORONA-Pandemie fand wieder statt.

So trafen sich die Kameraden der FFW Lommatzsch erstmals wieder am 11.06.2020 zu einer Einsatzübung unter Beachtung der allgemeinen Hygienenrichtlinien.

„PKW-Brand mit Übergriff Feuer auf Wohngebäude“

Szenario: gemeldeter Fahrzeugbrand, an einem Gebäude stehend
 Nach der Ausrücke-Ordnung der FFW Lommatzsch fährt des Tanklöschfahrzeug TLF als erstes zu so einem gemeldeten Fall.
 Vor Ort eingetroffen stellte der Gruppenführer des TLF fest, dass das Feuer vom PKW schon auf das Gebäude übergegriffen hatte, es kamen sichtbare Flammen und Rauch aus mehreren Fenstern im Erdgeschoss. Sofort wurden weitere Kräfte und Mittel über „die Leitstelle“ nachalarmiert! Bei der weiteren Erkundung und einem Hinweis durch „den Hausmeister vor Ort“ wurde eine „Person“ als vermisst gemeldet.

Die Besatzung des TLF stellte sofort eine Wasserversorgung her und der Angriffstrupp begab sich auf die Suche nach der vermissten Person. Ein weiterer Trupp übernahm erste Löscharbeiten am PKW bzw. am Gebäude.

Die inzwischen eingetroffenen weiteren Kräfte mit den Fahrzeugen der FFW Lommatzsch, das Löschfahrzeug LF 10 - voll besetzt, der Dekon-P, in diesem Fall nur zum Transport der Mannschaft mit vor Ort, und ein Mannschaftstransportwagen MTW, besetzt mit einem weiteren Gruppenführer, welscher die Einsatzleitung übernahm.

Nach einer kurzen Lagebesprechung bauten die Kameraden des LF an einem in der Nähe befindlichen Löschteich eine Tragkraftspritze TS Ultra leicht auf und stellten somit eine weitere Wasserversorgung aus einem offenen Gewässer sicher.

weiterhin machte sich ein zweiter Angriffstrupp zur Unterstützung bei der „Personenrettung“ bereit. Da das Feuer nun auch auf benachbartes Gebäude überzugreifen drohte, wurde eine sogenannte Riegelstellung aufgebaut. Ein Wasservorhang, der das benachbarte Gebäude vor den Flammen schützen soll.

Die „vermisste Person“, eine Holzpuppe für Übungszwecke, wurde gefunden und dem „nachgefordertem Rettungsdienst“ übergeben. Der Brand konnte gelöscht werden.

Im Anschluss an die Übung fand noch vor Ort eine Auswertung mit allen Kameraden statt. Danach fahren alle Fahrzeuge wieder die Wache in Lommatzsch an, neu aufgerüstet, um die Einsatzbereitschaft wieder herzustellen.



NEUES VON DER FEUERWEHR

Auch die Wachtnitzer Kameraden trafen sich am 11.06.2020 zu einer Einsatzübung.

„größerer Flächenbrand“

Die Kameraden der FFW Wachtnitz übten das Bekämpfen eines größeren Flächenbrandes. Hier war die Aufgabenstellung, das Feuer abzugrenzen bzw. einzudämmen, um ein weiteres Übergreifen des Brandes auf „benachbarte Flächen und Gebäude“ zu verhindern. Auch hier gingen die Kameraden mit Atenschutztechnik gegen die Flammen vor. Zum Schutz der angrenzenden Flächen wurde auch wieder eine Riegelstellung (ein Wasservorhang) aufgebaut. Nachdem vollständigen Ablöschen des Brandes gab es auch bei den Wachtnitzer Kameraden eine kurze Auswertung und im Anschluss wurde das Fahrzeug wieder aufgerüstet und die Einsatzbereitschaft wieder hergestellt.

[MH]

www.feuerwehr-lommatzsch.de



FREIZEIT UND VEREINE

Ein herzliches Willkommen in der LESBAR



Der Veranstaltungs-Sommer ist gestartet. Wir unserer beliebten Abende mit der Kräuterfrau | führen und es war erwartungsgemäß großer Andrang auf unseren Anmelde Listen. Am 17. und 18. Juni haben wir allerlei Wissenswertes zu Kräutern und Naturpflanzen erfahren und es ist immer wieder faszinierend, welches Fachwissen Korea hat und an uns weitergeben kann. Die nächsten Veranstaltungen sind geplant und wir bitten um rechtzeitige Reservierung der Karten unter 035241/88 87 87 oder gern auch per Email unter shop@lesbar-lommatzsch.de bzw. persönlich im Laden.

- **02.07.2020:** Leichte Sommergetränke (ausverkauft) mit Korea Vetter
- **09.07.2020:** Lesung (nähere Informationen in der LESBAR)
- **15.07.2020:** Grillspaß aus dem Thermomix mit Korea Vetter (Restkarten)
- **03.09.2020:** Lesung mit Manuela Inusa aus „Mandelglück“
- **10.09.2020:** Kürbisse nähen und gestalten mit Madleen
- **17.09.2020:** Lesung mit Claudia Puhlfürst aus Kurzkrimis
- **01.10.2020:** Herbst ist Kürbiszeit mit Korea Vetter

Alle Veranstaltungen beginnen 18:30 Uhr und werden bei schönem Wetter im Innenhof stattfinden. Die Karten sind nur im Vorverkauf erhältlich. Für Ihre Gesundheit und Sicherheit werden alle geltenden Auflagen beachtet und umgesetzt.

Endlich kann man wieder im Kreis der Familie feiern und wir helfen Ihnen gern bei der Auswahl und dem Verpacken Ihrer Geschenke. Die LESBAR hält eine Menge schöner Sachen bereit und sicher finden Sie das Richtige für Ihre Lieben. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit!

Das Team der LESBAR



Liebe Gäste,



unser Ziel war es, am 4. und 5. Juli wieder Draisinenfahrten zwischen Lommatzsch und Ziegenhain anzubieten. Doch durch Corona und die daraus resultierenden Kontaktbeschränkungen ist uns dies leider nicht möglich und wir sind gezwungen, die Fahrten an beiden Tagen abzusagen.

Wir hoffen, dass bis zum Wochenende 5. und 6. September die Beschränkungen nicht mehr nötig sind und wir wie gewohnt unsere Draisinenfahrten durchführen können.

Bleiben Sie gesund, Ihr FELP e.V.

FREIZEIT UND VEREINE

■ Damals war's ... (7)

Trainer*innen und Trainer des Lommatzcher SV!

Will man hier alle in Lommatzsch tätigen Trainer, oder damals, Übungsleiter benennen, würde dass wohl fast für ein Buch reichen. Aber verbunden mit Höhen und Tiefen des Lommatzcher Fußballs sind auch immer die Namen der Verantwortlichen. Zum einen für den Erfolg, zum anderen auch für den „angeblichen“ Misserfolg! So ein berühmt-berüchtigter Satz sagt ja: „Der Erfolg hat viele Väter, der Misserfolg nur einen!“ So ist es auch im Fußball, besonders aber bei uns sogenannten „Kleinen!“ In dieser Reihe wollen wir auf die Männer an der Linie eingehen, die Besonderes, manchmal auch Skurriles, nicht so Überragendes oder Außergewöhnliches abgeliefert haben. Die Übungsleiter im Nachwuchsbereich wollen wir in einer der nächsten Geschichten beleuchten. Typen kennenlernen die extrovertiert, in sich gekehrt, laut oder leise, ruhig-sachlich oder auch spontan an der Linie standen, herumliefen, hüpfen, gestikulierten, ja „brüllten“ mit dem einen Ziel: der Sieg muss her! Vollständig wird diese Aufzählung wohl nie werden, trotzdem, wir bemühen uns!

Ab wann sollten wir eigentlich beginnen? Aus den Vorkriegsjahren

liegen noch einige Fotos vor, leider keine Namen. Vielleicht könnt ihr helfen!

In den sechziger Jahren lief der Nachwuchs in unserer damaligen Sektion zu „großer Form“ auf. Dank der damaligen Übungsleiter wurden die Kinder in den Mannschaften Knaben-Schüler-Jugend-gemischte Jugend und Junioren noch richtig gut von Grund auf ausgebildet. Ball stoppen, Kopfballspiel, Innenseitstoß oder Vollspann wurde damals noch „bis zum Erbrechen“ im Kreis stehend geübt, hatte auch was oder? Danach hattest du aber die Bewegungen „intus“! Die Namen der „Schleifer“ aus dieser Zeit sind vielen noch geläufig. Herbert Heinze, auch beim Kegeln aktiv, ein Unikum, Rudi Dettmann und Rudi Kutzsche, Bernd Beier und Volkmar Barth waren die „Täter“. Vor ihnen noch Carl von Sternfeld oder Paul Dettmann, auch Gerhard Dürschke als Mannschaftsleiter und Kurt Froberg als damaliger „Ballwart“ führten ein straffes „Regime“. Es kam dann die Generation um Lothar Stempel und Peter Rennert, heute würde man sagen „Laptop-Trainer“, aber eben ohne Laptop und natürlich Dieter Hennig, Walter Stolte, eine „Institu-



Die Bilder: Obere Reihe: Hans Rennert, Herbert Heinze, Walter Pöhnitzsch, Gerhard Dürschke, Kurt Froberg, Peter Rennert, Jürgen Meseck, Dieter Hennig

unter Reihe: Volkmar Barth, Rudi Dettmann, Bernd Beier, Paul Dettmann, Carl v. Sternfeld (u.re.)

FREIZEIT UND VEREINE

tion“ des Lommatzscher Fußballs bis in die heutige Zeit. Weitere Spuren hinterließen Achim Liesche, Dieter „Kussel“ Kusnierz, Klaus Thimm, Gotthard Bachmann und Fred Unnasch. Trainer wie Dieter Thieme, Detlef Thieme, Lothar Iser, Andreas Hirth und Franz Schandl, Karl Ramke, Werner Jentzsch, auch Günter Eichhorn und Dietmar Felten gehören in diese Aufzählung. Nicht zu vergessen der Name Peter Lang. Über ihn könnte man einen extra Artikel schreiben. Er war Trainer, Mannschaftsleiter, Kassierer, der gute Geist des Vereins, Botschafter nach Polen und der damaligen CSSR. Ein „Unruheherd“ wie er im Buche steht! Sie legten die Basis für die heutige erfolgreiche Arbeit in der Fußball-Abteilung. Diese Arbeit setzten dann Trainer fort, die neuen Schwung in den Fußball brach-

ten und an die zahlreichen Erfolge aus den sechziger, siebziger und achtziger Jahren anknüpften. Zu ihnen gehörten zweifellos Chris Jentzsch, Jan Winkler, Ingo Klutz, Jutta Proschmann und an Familie Patzwahl, und alle ungenannten die den Fußball in Lommatzsch zu dem machten, was er war und ist!

Auch hinter den „Kulissen“ arbeiteten Frauen und Männer, die ein Herz für den Sport hatten. Die damalige BSG, dann der Verein mussten geführt werden. Geld war immer knapp, doch es ging trotzdem weiter. Wie diese Frauen und Männer, dass schafften, in einem späteren Artikel! Die Trainer und „Macher“ der neuen Generation wollen wir uns in Damals war's, die achte, anschauen!

Lommatzscher Carneval Club e.V. | Elferrat
Steffen Richter | Funk: 0173 / 572 1866

■ Der LCC e.V. ist weiterhin aktiv Trotz Corona Pandemie, wir sind präsent

Auch wenn wir unseren geliebten Sommernachtsball in diesem Jahr nicht durchführen konnten, haben wir die Hände nicht in den Schoß gelegt und Gedanken eronnen, wie wir die Narretei im Februar gestalten können.

Was der November bringen wird, auch dazu gibt es schon Pläne, aber es heißt noch immer – abwarten, da wir alle nicht erahnen können, wohin die Reise gehen wird.

Zur ordentlichen Vereinsarbeit gehört natürlich auch die alljährliche Jahreshauptversammlung, die wir für den März geplant hatten, aber durch die Restriktionen um das Corona Virus ebenfalls verschieben mussten.

Der neue Termin für die Mitgliederversammlung ist wie folgt.

Termin: Sonntag, 12. Juli 2020

Ort: Lommatzsch, „Dritte Halbzeit“, Veranstaltungsraum

Zeit: Beginn 10:00 Uhr

■ Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung
- Bericht Präsidentin
- Bericht Schatzmeisterin
- Bericht Revisionskommission
- Entlastung Vorstand und Revisionskommission
- Berichte Arbeitsgruppenleiter
- Diskussion und Allgemeines

Die entsprechenden Einladungen sind allen Vereinsmitgliedern fristgerecht zugestellt worden.

Ansonsten freuen wir uns alle auf die Ferien und wünschen schon jetzt eine wunderschöne Urlaubszeit – daheim kann es auch herrlich sein. Wer natürlich in den Genuss kommt eine kleinere oder größere Reise machen zu können, dem wünschen wir auch viel Spaß und kommt gesund wieder, damit wir gemeinsam mit euch wieder viel Spaß haben.

Sportler Helau

Lommatzscher Carneval Club e.V.



■ Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsprechttag

in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank (SAB) bietet am 9. Juli 2020 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der WRM GmbH, 01662 Meißen, Neugasse 39/40 – 1. Stock von 9:00 bis 16:00 Uhr statt. Eine Anmeldung für Existenzgründer und Unternehmen ist telefonisch oder per E-Mail bei der WRM GmbH möglich. Bitte senden Sie uns die ausgefüllte Vorabinformation, bis spätestens zur Anmeldefrist, an post@worm-gmbh.de zu.

■ Kontaktdaten und Information

Mail: post@worm-gmbh.de Telefon: 03521/ 47608-0

Anmeldefrist: 6. Juli 2020

Termin: 9. Juli 2020

Information:

www.wirtschaftsregion-meissen.de/aktuelles/veranstaltungen.html

FREIZEIT UND VEREINE



Zur Verstärkung unseres Teams sucht der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V. mit Sitz in Lommatzsch zum 1. Januar 2021 eine/n Mitarbeiterin / Mitarbeiter (m/w/d) Regionalentwicklung, Bereich Naherholung.

Der Förderverein für Heimat und Kultur in der Lommatzcher Pflege e.V. (FöHK) ist Träger der regionalen Entwicklungsstrategie in der Region.

Die Gebietskulisse des LEADER-Gebietes Lommatzcher Pflege umfasst die Gemeinden Klipphausen, Diera-Zehren, Hirschstein, Käbschütztal, Lommatzsch, Stauchitz, Ostrau, Zschaitz-Ottewig, die ländlichen Ortsteile von Riesa sowie die Dörfer der ehemaligen Gemeinde Leuben-Schleinitz in der Stadt Nossen.

Im Jahr 2018 und 2019 hat sich die Region intensiv mit ihrer zukünftigen Entwicklung im Bereich der Naherholung auseinandergesetzt. Unter der aktiven Mitarbeit von Bürgern, Vereinen, Unternehmen und Kommunen ist das Naherholungskonzept für das LEADER Gebiet Lommatzcher Pflege entstanden.

Ab 2021 soll mit der Umsetzung des Naherholungskonzeptes begonnen werden.

Der Verein bietet eine interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten. Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD. Die Wochenarbeitszeit beträgt 40 Stunden.

■ Zu den Aufgabenfeldern gehören unter anderem:

- die selbstständige Akquise, Entwicklung und die Begleitung von Projekten auf Grundlage der LEADER Entwicklungsstrategie (LES) und des Naherholungskonzeptes der Region, im speziellen im Bereich der Naherholung
- die selbstständige Erarbeitung von Strategien und Handlungsansätzen sowie Projektentwicklung im Bereich Naherholung
- die Aktivierung und Verstärkung der Zusammenarbeit mit regionalen Akteurinnen und Akteuren zur Angebotsentwicklung (bottom up Ansatz)
- Initiierung touristischer Infrastruktur- und Vernetzungsprojekte
- Kommunikation der Region als Ausflugsregion
- Bearbeitung von Anfragen als zentrale Auskunftsstelle
- die Begleitung der Umsetzung von Projekten,
- die Zusammenarbeit mit Vereinen, Verbänden und Akteuren in

den Regionen sowie der Aufbau und die Weiterentwicklung von Netzwerken

- die selbstständige Organisation und Pflege der Zusammenarbeit mit allen relevanten Gremien, Partnern sowie Amts- und Funktionsträgern
- eigenverantwortliche Umsetzung von Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zur Stärkung der Identifikation in der Region mit der Region Lommatzcher Pflege sowie zur Verbesserung der Bekanntheit der Region in Sachsen
- die regelmäßige Evaluierung von Projekten und Prozessen sowie die Berichterstattung gegenüber Verein und Ministerium

■ Fachliches Anforderungsprofil:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (FH / Uni) im Bereich Regionalentwicklung, Tourismus, Geografie, Wirtschaft- bzw., Raumplanung und Stadtentwicklung
- mehrjährige Erfahrung im LEADER-Management oder Tourismus wären wünschenswert,
- aktuelle Kenntnisse der Strukturen in den ländlichen Räumen Sachsen, einschließlich der förderpolitischen Grundlagen für die ländliche Entwicklung (ELER-Verordnung usw.),
- praktische Erfahrung in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
- von Vorteil sind Erfahrungen in der Bearbeitung von internationalen Projekten, was angemessene Englischkenntnisse in Wort und Schrift einschließt,
- wünschenswert sind betriebswirtschaftliche Denk- und Sichtweisen,
- Erfahrungen im Prozess- und Projektmanagement einschließlich der Fähigkeit zu vernetztem Denken und eine hohe Moderationskompetenz ebenso wie eine zielorientierte, konzeptionelle Arbeitsweise, Kreativität und Eigeninitiative,
- gute Kenntnisse im Bereich MS-Office (Voraussetzung), Kenntnisse zur Arbeit mit Datenbanken wären von Vorteil
- eine hohe Sozialkompetenz, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit und Mobilität (Führerschein Klasse B) sowie die Bereitschaft zur Wahrnehmung von Abendterminen sind unabdingbare Voraussetzung.

■ Persönliche Anforderungen:

- überdurchschnittliches Engagement und Verantwortungsbewusstsein,
- selbstständige, eigenverantwortliche, sorgfältige, zuverlässige, zielorientierte, strukturierte und konzeptionelle Arbeitsweise,
- Fähigkeit zum planerischen, wirtschaftlichen, kreativen und teamfähigen Arbeiten

Neben der Erfüllung der fachlichen Voraussetzungen wird Wert auf Loyalität, Erfahrung im Umgang mit Behörden und Geschäftspartnern und die Bereitschaft zum vertrauensvollen Zusammenwirken im Förderverein gelegt.

Arbeitsbeginn soll nach Möglichkeit der 1. Januar 2021, alternativ zum nächstmöglichen Termin sein. Wir bieten interessante sowie abwechslungsreiche Tätigkeitsfelder, angemessene Freiräume bei der Arbeitserledigung, gute Arbeitsbedingungen und entsprechende Weiterbildungsmöglichkeiten. Arbeitsort ist Lommatzsch.

Bei der Ausschreibung sind alle Geschlechter (m, w, d) gleichermaßen aufgefordert, sich zu bewerben. Ebenso sind Bewerbungen von Schwerbehinderten bzw. diesen gleichgestellten behinderten Menschen und von Menschen mit Migrationshintergrund, die die Einstellungsvoraussetzungen erfüllen, erwünscht.

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 14. August 2020 in der Geschäftsstelle des Fördervereins einzureichen.

Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden.

AKTUELLES STADTGESCHEHEN

Landwirte können Insekten mit Blühstreifen schützen

Insekten sind ein wesentlicher Bestandteil unserer Ökosysteme. Die derzeit vorliegenden Daten lassen einen erheblichen Rückgang der Insektenpopulation in Deutschland erkennen. Landwirte können dieser Entwicklung durch eine ganze Reihe von Maßnahmen entgegenwirken.

Dazu gehört unter anderem die Anlage von Blühflächen und Blühstreifen. Diese können meist auch auf ökologischen Vorrangflächen angelegt werden. In fast allen Bundesländern werden Blühstreifen und Blühflächen im Rahmen von Agrarumweltmaßnahmen finanziell gefördert. Unter den in Blühstreifen lebenden Insekten befinden in der Regel auch zahlreiche landwirtschaftliche Nützlinge. Diese können einen erheblichen Beitrag zur biologischen Schäd-

lingsbekämpfung leisten. Auch für Vögel und andere Tiere stellen Blühstreifen wichtige Nahrungs-, Fortpflanzungs- und Rückzugsbiotope dar. Blühstreifen können zudem auch als Erosionsschutz dienen.

Einen solch vorbildlich angelegten Blühstreifen, findet man zum Beispiel an einem Maisfeld, in Nähe der Bushaltestelle Abzweig Daubnitz, auf einem Feld der Gutsverwaltung Strudel, Wachnitz. Dort umsäumt ein Streifen mit Phacelia (Bienenfreund) das besagte Feld.

GS

→ Info: www.offenlandinfo.de



Die Erbsensaison bei ELBTAL hat begonnen



Mit dem Monat Juni beginnt im Werk Elbtal der Frosta AG die Hauptsaison, mit dem Verarbeiten der Grünerbsen zu Tiefkühlkost. Erbsendreschmaschinen werden auf Felder werkeln bzw. sind beim Umsetzen auf den Straßen der Lommatzcher Pflege zu sehen. Die Verarbeitung im Werk erfolgt im Drei-Schichtsystem und geplant sind ca. 12000 Tonnen Fertigware zu verarbeiten.

GS



Orgelsommer 2020

In der Reihe Orgelsommer 2020 fand am Sonntag, dem 21. Juni unter Beachtung der notwendigen Regeln des Abstands und der Hygiene aufgrund der gesetzlichen Auflagen, die erste Konzertveranstaltung statt.

Unter dem Motto „Harfe und Orgel“ spielten Christiane Richter (Harfe) und Karlheinz Kaiser (Orgel), vor zahlreichen Zuhörern am sonntäglichen Nachmittag in der Lommatzcher Kirche.

GS



AKTUELLES STADTGESCHEHEN | SONSTIGES

■ Eine Hanfpalme zeigt Blüten

Seit 1989 steht diese Hanfpalme im Hof bei der Familie Haschker auf der Königstraße und just in diesem Jahr bildete das ca. 2,50 m hohe Exemplar, das erste Mal Blütenstände aus.

Wahrscheinlich auch dank der guten Pflege von Junior Michael Haschker, welcher auch noch anderen Exoten hobbymäßig kultiviert.

Die Hanfpalme (*Trachycarpus fortunei*) ist in Asien beheimatet und gehört zu den robustesten und frostverträglichsten Palmenarten. Sie kann im Kübel kultiviert oder in wintermilderen Regionen auch im Garten ausgepflanzt



werden. Mit ihren großen, hellgrünen Wedeln bringt sie tropisches Flair in Ihr Zuhause. Die kräftigen, fächerartigen Blätter treiben zunächst am Stammende nach oben hin aus und neigen sich nach ihrer Entfaltung langsam nach unten. Deshalb benötigt die Hanfpalme ausreichend Platz. Ältere Blätter vertrocknen mit der Zeit und können bei Kulturpflanzen einfach entfernt werden. Die mittelhohe Fächerpalme kann eine Wuchshöhe von max. 12 bis 15 m erreichen. Der Stamm ist bei jungen Pflanzen vollständig und später nur noch am oberen Teil mit braunen Fasern bedeckt. Im Sommer schmücken sich die Hanfpalmen mit üppigen, rispenförmigen Blütenständen.

Hanfpalmen sind pflegeleicht und stellen keine hohen Ansprüche. Sie mögen einen hellen Standort mit einigen Stunden Sonne am Tag, um ihre schönen Blätter richtig ausbilden zu können. Ein halbschattiger Platz wird auch toleriert, allerdings zeigen Hanfpalmen dann ein langsames Wachstum. Ausgepflanzte Exemplare entwickeln sich deutlich schneller als Palmen im Topf und haben zudem eine höhere Frosttoleranz. Bei Kübelhaltung weicht die Frostverträglichkeit etwa 3 bis 4 °C Grad ab, da das Substrat in Kübeln schneller durchfriert. Ein Vorteil der Kübelhaltung ist dagegen, dass Sie die Palme bei Sturm oder zu starkem Frost in ein geschütztes Winterquartier einräumen können.

GS

→ Info: www.palmenmann.de



■ Liebe Bauern – so nicht!

Jedes Jahr werden über 50.000 Rehkitze vermährt, in der Zeit von Anfang Mai bis Ende Juni.

Moderne Techniken an Traktoren funktionieren oft nicht, wenn die Kitze in den ersten Lebenswochen noch den sogenannten „Duckreflex“ haben und nicht von der Stelle weichen.

Dann rollt das Mähwerk über das Tier, was übrigbleibt, sieht man hier: verstümmelte Kitze, oft sogar noch lebendig, und Ricken, die tagelang nach ihrem Kitz suchen und brüllen.



Das darf einfach nicht mehr passieren!

Es ist jedoch eine unter Landwirten weit verbreitete Ansicht, dass es ausschließlich die Aufgabe der Jäger wäre, durch geeignete Maßnahmen dazu beizutragen, dass Kitze nicht totgemäht werden.

Diese Ansicht ist allerdings falsch.

Zwar sind die Jagd ausübenden verpflichtet, an Maßnahmen zur Kitzrettung ebenso mitzuwirken wie an solchen der Wildschadensverhütung. Das ergibt sich schon aus der Hegeverpflichtung aus § 1 BJagdG und § 1 LJagdG Bbg; „das ist des Jägers Ehrenschild, dass er beschützt und hegt sein Wild“.

Die überwiegende Pflicht trifft jedoch den Landwirt. Das hat viele Gründe. Zum einen trägt der Landwirt die Betriebsgefahr seiner landwirtschaftlichen Maschinen und ist deshalb verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass



durch diese Maschinen kein Personen- oder Sachschaden entsteht. Zum anderen aber macht sich der Landwirt strafbar, der ohne geeignete, eigene Schutzmaßnahmen den Mähtod der Kitze billigend in Kauf nimmt.

Ich möchte alle Bauern hiermit auffordern, aktiv mitzuwirken! Es stehen genügend Menschen zur Verfügung, die helfen wollen. Ob engagierte Jäger, freiwillige Helfer oder auch Drohnenflieger – sie alle warten darauf, helfen zu dürfen.

Warum wird dies nicht genutzt?

→ Auch auf der Internetseite:

www.kitzrettung-hilfe.de kann man sich nach Drohnenfliegern umsehen und wichtige Infos einholen.

Bitte zögern Sie nicht und rufen mich an.

Jedes gerettete Leben ist es wert.

Katja Michalk, Telefon: 0174 – 2 44 81 39

SONSTIGES

■ Liebe Storchenfreunde,

wie erfreulich hat sich doch die Situation auf dem Lommatzcher Horst entwickelt. Nach anfänglicher Bange, ob unsere Störche in diesem Jahr Nachwuchs haben würden, freute ich mich umso mehr, als dann endlich das erste Storchen-Küken zu sehen war, doch die Freude sollte sich noch steigern, als ich bald danach zwei Nestlinge auf meinen Fotos erkannte. Meine Bilder dienen nicht nur den eigenen Beobachtungen. Auch wenn sie aufgrund der örtlichen Gegebenheiten und manchmal ungünstiger Lichtverhältnisse nicht immer perfekt sind, so dienen sie auch dazu, die Storchenfreunde bildlich am Geschehen auf dem Horst teilhaben zu lassen und, wie im heutigen Fall, die seit einiger Zeit die Runde machenden Angaben über die Anzahl der Storchenkinder zu berichtigen - oder zu bestätigen, was auch immer für Zahlen gerade im Umlauf sind. Eines der hier gezeigten Fotos beantwortet diese Frage. Für die Anwohner des Horstes ist diese Frage bereits beantwortet, doch meine Berichte richten sich auch an all jene, welchen der tägliche Blick zum Horst nicht möglich ist. Es kann jedoch nur eine vorläufige Antwort sein, denn wir wissen, wie schnell sich dergleichen Angaben ändern können, leider auch nach unten, angesichts der zarten Empfindlichkeit und des Schutzbedürfnisses der Nestlinge am Beginn ihres Lebens. Nahrung ist gegenwärtig ausreichend vorhanden und unter der Voraussetzung, dass keine Starkniederschläge das Leben der Kleinen bedrohen, so steht der Erfüllung der Wünsche aller Naturfreunde, dass unsere Storchenfamilie weiterhin von Gesundheit und Glück begleitet wird, nicht mehr viel im Wege, so dass die Storchenkinder in einigen Wochen als Jungstörche ihre erste Runde um den Horst fliegen können. Doch alle guten Wünsche können zunichtegemacht werden, wenn wir Menschen durch achtlos liegen gelassenen Bindfaden, Draht, Gummi, Angelschnur und Plastikteilen die mögliche Voraussetzung schaffen, den Vögeln einen qualvollen Tod zu bereiten. Das kann auch Altvögel betreffen und in diesem Fall ist schon bei „Ausfall“ nur eines Elternteiles der



Nachwuchs ebenfalls zum Tode verurteilt. Darauf kann nicht oft genug hingewiesen werden. Der erstmals auch in dieser Jahreszeit zu beobachtende Wildwuchs auf dem Horst könnte ein Hinweis sein, dass nun eine Reinigung nach 10 Jahren erforderlich ist.

Sebastian Weisz



■ Aktuelle Kursangebot der VHS im Landkreis Meißen e.V.



Kursnummer	Kurs-Titel	Ort	Beginn	Uhrzeit
20M421111	Online: Englisch für Frühaufsteher A1, 1.Semester	Onlinekurs	29.06.2020	09:00
20M427312	Online: Italienisch Fortgeschrittene B2, 1.Semester	Onlinekurs	29.06.2020	16:15
20M326202	Powerwalking	Meißen	29.06.2020	17:00
20A421116	Online: Englisch Grundkurs A1, 1.Semester	Onlinekurs	29.06.2020	18:00
20M230114	Änderungs- und Repariernähen mit der Nähmaschine	Meißen	29.06.2020	18:00
20M523201	Tabellenkalkulation mit Excel (Aufbaukurs)	Meißen	29.06.2020	18:00
20M421114	Online: Englisch aus Großbritannien A1, 1.Semester	Onlinekurs	29.06.2020	19:15
20M438111	Online: Serbokroatisch Anfänger A1, 1.Semester	Onlinekurs	30.06.2020	16:45
20M413311	Online: Deutsch B1, 1.Semester	Onlinekurs	30.06.2020	18:45
20R421213	Online: English Emails A2/B1	Onlinekurs	01.07.2020	10:00
20A421410	Online: Proficiency in English B2/C1	Onlinekurs	01.07.2020	16:00
20R421311	Online: Englisch aus Großbritannien B1, 1.Semester	Onlinekurs	01.07.2020	16:30
20G421262	Englischkurs A2, 7. Semester für Fortgeschrittene	Großhain	01.07.2020	17:00
20R421313	Online: Pimp up your English grammar B1	Onlinekurs	01.07.2020	18:15
20G532113	Smartphones im Alltag für Neulinge	Großhain	02.07.2020	15:00

Jörg Uhlemann, Fachbereichsleitung Kinder, Jugend und Familie / EDV und Öffentlichkeitsarbeit
 Volkshochschule im Landkreis Meißen e.V., Geschäftsstelle Radebeul, Sidonienstraße 1 a, 01445 Radebeul
 Tel.: +49 (0) 351 65 27 69 30, Mail: Uhlemann@vhs-lkmeissen.de, www.vhs-lkmeissen.de

GESCHICHTE

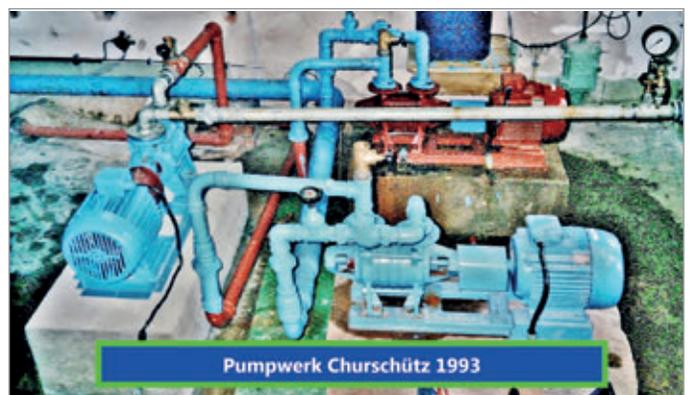
Lommatzcher Geschichte(n): Der Kampf um mehr Wasser, Teil 8

Das Pumpwerk Churschütz blieb lange Zeit praktisch unverändert. Die alten Brunnen von 1894 versahen Jahrzehnt um Jahrzehnt treu ihren Dienst, die „Südfassung“ (Bild) war nie in Betrieb und neue Brunnen wurden nicht mehr angelegt. Es erfolgten nur noch Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten und später wurden Churschützer als Betreuer vor Ort gewonnen. Bereits vorher, 1905 bis 1913, war mit der Bedienung der Churschützer Pumpe als „Motorführer“ der Schmied Otto Pappermann betraut, welcher dann von Gasschlosser Büchner abgelöst wurde, dem wiederum einige Jahre später erneut Otto Pappermann folgte. Der letzte Betreuer war Herr Gottfried Schmidtgen. 1976 erfolgten eine Vergrößerung des Gebäudes und eine umfassende Modernisierung der Technik, im Wertumfang von 26430 Mark. Es arbeiteten nun in der Station drei Kreiselpumpen (Bild), von welchen eine Pumpe in den Schwochauer Hochbehälter förderte. Die auf dem zweiten Bild im Hintergrund erkennbaren waagerechten Druckkessel werden als Hydrophor-Anlage bezeichnet. Sie wurden damals „aus zweiter Hand“ gekauft. Der untere Kessel war mit Trinkwasser gefüllt und

der obere Kessel mit Luft. Beide Kessel waren durch eine kleine Leitung verbunden. Da Wasser nicht komprimiert werden kann, Luft jedoch schon, wurde es auf diese Weise möglich, das Trinkwasser unter gleichmäßigem Druck und dem Bedarf angepasster Menge den Verbrauchern zur Verfügung zu stellen, wobei der Druck durch den Luftdruck im oberen Kessel erzeugt wurde. Der Luftdruck im oberen Kessel und der Wasserstand im unteren Kessel wurden durch Kontaktmanometer überwacht, die im Bedarfsfall automatisch einen Kompressor, beziehungsweise eine oder zwei Kreiselpumpen ein- und ausschalteten. Diese Hydrophor-Anlage arbeitete ausschließlich für Churschütz und umliegende Orte. Die Leistung der kleinen Station mit den fast 100 Jahre alten Brunnen war sehr respektabel. So betrug 1991 die Fördermenge 147.959 Kubikmeter, wovon 139.808 Kubikmeter in den Schwochauer Hochbehälter gepumpt wurden. Das hätte noch lange Zeit so weiter gehen können, doch es deuteten sich langsam Probleme bei der chemischen Zusammensetzung des Churschützer Trinkwassers an. Von Jahr zu Jahr stieg langsam der Nitrat-Gehalt des



Wassers. Grund hierfür war die intensive Düngung der Felder seit langer Zeit. In der Trinkwasserverordnung ist für Nitrat ein Grenzwert von 50 mg/l festgelegt, der nicht überschritten werden darf. Eines Tages wurde im Hof des Lommatzcher Wasserwerkes eine transportable Nitrat-Eliminierungsanlage angeliefert (Bild), die nach dem Ionenaustauscher-Prinzip arbeitete –



GESCHICHTE

und nie eingesetzt wurde. Gründe hierfür waren die sich als kompliziert darstellende Integrierung in die Churschützer Anlage, vor allem jedoch ein Versorgungsproblem. Wir befinden uns in der DDR-Zeit. Aufgrund ihrer Funktionsweise musste die Anlage regelmäßig regeneriert werden. Dazu waren ebenso regelmäßig größere Mengen Speisesalz erforderlich, die in dieser Menge und Regelmäßigkeit nicht zuverlässig zur Verfügung standen. Der Trinkwasserversorger begann, unter großem Aufwand die Technik innerhalb der Station zu modifizieren und auch Änderungen im Rohrnetz vorzunehmen. Am 18.01.1996 wurde nach 102 Jahren die Förderung von Churschützer Wasser nach Lommatzsch beendet. Nach weiteren Arbeiten wurden am 12.06.1997 nach 103 Jahren die Churschützer Brunnen stillgelegt und nun wurden auch Churschütz und Umgebung mit Trinkwasser aus Lommatzsch versorgt, bei welchem Dank der schützenden Lehmschichten der Nitratgehalt nie ein Problem war. Etwas Wehmut ist dabei, denn, wer von den Lommatzschern das Wasser noch aus der Zeit vor 1964 kannte,



weiß, dass das Churschützer und das Petzschwitzer Wasser einen vorzüglichen Geschmack hatten.

Fortsetzung folgt.

Sebastian Weisz

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lommatzsch-Neckanitz und Dörschnitz-Striegnitz

Liebe Leser des Lommatzcher Anzeigers!

Kennen Sie den Liederdichter Manfred Siebald? Er hat u. a. ein Lied geschrieben, das in unsere heutige Zeit gut passt:

GUT, DASS WIR EINANDER HABEN

*Gut, dass wir einander haben,
gut, dass wir einander sehn,
Sorgen, Freuden, Kräfte teilen
und auf einem Wege gehn.*

*Gut, dass wir nicht uns nur haben,
dass der Kreis sich niemals schließt
und dass Gott, von dem wir reden,
hier in unsrer Mitte ist.*

*Keiner, der nur immer redet;
keiner, der nur immer hört.*

*Jedes Schweigen, jedes Hören,
jedes Wort hat seinen Wert.*

*Keiner widerspricht nur immer,
keiner passt sich immer an.*

*Und wir lernen, wie man streiten
und sich dennoch lieben kann.*

*Keiner, der nur immer jubelt;
keiner, der nur immer weint.*

*Oft schon hat uns Gott in unsrer
Freude, unsrem Schmerz vereint.*

*Keiner trägt nur immer andre;
keiner ist nur immer Last.*

*Jedem wurde schon geholfen;
jeder hat schon angefasst.*

*Keiner ist nur immer schwach,
und keiner hat für alles Kraft.*

*Jeder kann mit Gottes Gaben das tun,
was kein anderer schafft.*

*Keiner, der noch alles braucht,
und keiner, der schon alles hat.*

*Jeder lebt von allen andern;
jeder macht die andern satt.*



Manfred Siebald schrieb viele Lieder, die in unseren Gemeinden gern gesungen werden. In zahlreichen Situationen unseres Lebens erfahren wir, wie wichtig andere Menschen für uns und wir für andere sind. Das kann ein freundliches Wort, ein kleiner Handgriff oder auch eine Blume sein. Das kann aber genauso die Unterstützung beim Hausbau, die zeitweise Beschäftigung mit den Kindern oder ein gutes Gespräch sein. Selbst das Feiern macht mehr Freude in einer größeren Runde.

Gut, dass wir einander haben!

Das gilt besonders am Ende eines Lebens. Wenn ein Mensch durch Alter oder Krankheit auf die Hilfe anderer angewiesen ist, zeigt sich, wie wir auch voneinander abhängig sind.

Manche von uns haben bereits Eltern oder Großeltern in den letzten Jahren und Monaten ihres Lebens begleitet. Und doch sind wir oft unsicher, wie wir gut mit solchen Situationen umgehen können. Nicht immer können oder wollen wir diese Fürsorge anderen, Fremden überlassen. Und deshalb bieten verschiedene Organisationen Unterstützung an.

Lesen Sie dazu auch das Angebot vom Caritasverband Meißen e.V.

Gut, dass wir einander haben!

Jeder von uns braucht Hilfe und jeder von uns kann anderen helfen. So lassen Sie uns beides immer wieder im Alltag erleben und umsetzen.

Pfarrerin Ute Saft

Nach wie vor bieten wir **sonntags** zu den üblichen Gottesdienstzeiten die offene Kirche an. Die Ruhe für ein Gebet, zum Musik Hören und Nachdenken hilft dabei, zur Besinnung zu kommen oder auch abzuschalten von den alltäglichen Sorgen. Sicher haben Sie schon gehört, dass Gottesdienste wieder in kleinem Rahmen möglich sind. Doch die erheblichen Einschränkungen dabei und die regelmäßigen Änderungen in kurzen Abständen haben uns dazu bewogen, vorerst bei der inzwischen gewohnten Art der sonntäglichen Kirchenöffnung zu bleiben. Falls sich daran etwas ändert, beachten Sie bitte die Aushänge an der Kirche und in den Schaukästen. Auf jeden Fall bleiben die gewohnten Zeiten bestehen, egal ob Gottesdienst oder offene Kirche.

Die Evangelische Kirche in Lommatzsch ist zu folgenden Terminen geöffnet:

Sonntag, 28. Juni 10 Uhr bis 11 Uhr

Sonntag, 05. Juli 0 Uhr bis 11 Uhr

Sonntag, 12. Juli 14 Uhr bis 15 Uhr

Familiengottesdienst zum Abschluss des Schuljahres, wenn es die Situation möglich macht

Wegen kurzfristiger Veränderungen und möglichen Lockerungen für die Gemeindegliederung bitte ich Sie, Aushänge in den Schaukästen, an der Kirche oder am Pfarramt zu beachten.

Der Lommatzcher **Orgelsommer 2020** hat wieder begonnen. Die zweite musikalische Vesper bietet uns am **Sonntag, den 26. Juli, um 16.30 Uhr** in der Wenzelskirche Musik für Gesang und Orgel. Christina Roterberg (Sopran) und unser Kantor Karlheinz Kaiser werden uns verschiedene Werke zu Gehör bringen.

Christlich bestattet wurde:

Herr Herbert Hans Schüttoff, Traktorist aus Lommatzsch, 83 Jahre

Öffnungszeiten des Pfarramtes:

dienstags: 08.00 – 12.00 Uhr

donnerstags: 08.00 – 12.00 Uhr und 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

Erreichbarkeit: Pfarrer Saft: 035241-829022

Pfarramt/Friedhofsverwaltung:

Tel.: 035241-52242 oder 035241-829021, Fax: 035241-52354

Mail: kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Friedhof: 0151 62315508 oder 035241-51301

Lommatzcher Orgelsommer

**Sonntag 26. Juli, 16.30 Uhr – Wenzelskirche Lommatzsch
Gesang und Orgel**

Christina Roterberg, Sopran, Berlin – Karlheinz Kaiser, Orgel
(Eintritt frei!)

KIRCHENNACHRICHTEN

Leben bis zuletzt

Der Caritasverband Meißen e.V. bietet ab Herbst 2020 einen Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Hospizbegleiter_innen sowie alle Interessierten an

Leben bis zuletzt und den Tod als Teil des Lebens zu akzeptieren – darum geht es in der Hospizbewegung. Viele schwerstkranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige wünschen sich einen Menschen der zuhört, mitträgt, Zeit hat, da ist oder Partner_innen und Familien dadurch entlastet, dass kleine Auszeiten zum Krafttanken oder Freiräume für Erledigungen geschaffen werden. Ehrenamtliche Hospizbegleiter_innen unterstützen die Betroffenen und ihre Angehörigen in ihrem gewohnten Umfeld. Sie entlasten an der Grenze des Lebens – immer orientiert an den individuellen Bedürfnissen.

Der Caritasverband Meißen e.V. bietet ab September 2020 (unter Vorbehalt der dann gültigen Regelungen der Corona-Pandemie) wieder einen Vorbereitungskurs für Hospizbegleiter_innen sowie alle interessierten Menschen, die sich mit Sterben, Tod und Trauer intensiv auseinandersetzen wollen, an. Mit 11 Abendterminen, 2 Samstagen und einem gemeinsamen Abschlusswochenende erstreckt sich der Kurs über 6 Monate. In einer festen Gruppe beschäftigen sich die Teilnehmenden u.a. mit Themen wie Sterbephasen, Trauer, Bestattung, Ritualen und Kommunikation.

Sind Sie neugierig geworden? Dann melden Sie sich gern unter der Telefon: 03521-40675-120 für weitere Informationen und zur Anmeldung.

Leben bis zuletzt.

Vorbereitungskurs für neue Hospizbegleitende und Interessierte in Meißen



■ Informations-Abende

13. Juli, 17.30 Uhr, Nossen
22. Juli, 17.30 Uhr, Coswig
29. Juli, 17.30 Uhr, Meißen

Wir bitten um Anmeldung für die einzelnen Termine.

■ Kurs

09/2020 – 03/2021
15 Seminarabende/ tage
Anmeldeschluss:
20. August 2020



Herzliche Einladung an alle, die schwerstkranke und sterbende Menschen begleiten möchten!

■ Informationen und Anmeldung

Caritasverband für das Dekanat Meißen e.V.
Ambulante Hospiz und Palliativberatungsdienste
Tel. 03521/40675120
hospizdienst@caritas-meissen.de
www.caritas-meissen.de